

## Ein interessanter Kupferstich aus dem Jahr 1598

### »D. Mart. Luther In Pathmo 1521«

Durch die freundliche Mitteilung des Herrn Syndikus W. Salzer erhielten wir Kenntnis von einem bisher kaum beachteten Kupferstich, der für Worms von besonderem Interesse ist. Das Blatt, das aus dem Besitz des ehemaligen sächsischen Königshauses stammen dürfte, ist von Herrn Salzer vor Jahresfrist bei einer Auktion erworben worden. Das Stadtarchiv besitzt jetzt eine gute Photokopie dieses Blattes. Der Kupferstich stellt Martin Luther als Junker Jörg dar. Er ist in der Art Cranachs gestaltet und stammt von der Hand einer seiner Freunde, des Meisters Heinrich Göding d. Ä.

Heinrich Göding ist im Jahr 1531 in Braunschweig geboren und am 28. April 1606 in Dresden gestorben. Er erhielt seine Ausbildung in Wittenberg beim älteren Cranach, mit dessen Sohn Lukas er befreundet war. Er trat um 1562 in den Dienst des sächsischen Kurfürsten August, als dessen Hofmaler er für ihn und seine Nachfolger eine Reihe größerer Werke schuf. Als Kupferstecher wurde er besonders durch seine 120 Darstellungen zur Geschichte des Volkes der Sachsen (1597/98) bekannt. (Vgl. Thieme-Becker, Allg. Lexikon der bildenden Künste XIV [1921] S. 304 f.)

Aus dieser Zeit stammt auch der vorliegende Kupferstich. Es ist ein Gedenkblatt, das auf den Wormser Reichstag 1521 Bezug nimmt, auf dem gerade Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen in entscheidender Weise für Luther eintrat. Groß steht die Gestalt des Junker Jörg im Mittelpunkt des Bildes, das ganz von ihr beherrscht wird. Im Hintergrund zeigt sich der Nordteil der Stadt Worms unter deutlicher Anlehnung an Sebastian Müntfers große Holzschnitt-Darstellung der Stadt (1550). Wir erkennen rechts die Mainzer Vorstadt mit der Liebfrauenkirche und Anklänge an den Neuturm und die Stadtbefestigung seiner Umgebung. Am linken Bildrand ist das Rheintor und über die Häuser der Stadt hinausragend das Neutor mit seiner reichen Turmspitze dargestellt. Vor dieser herrlichen Stadtzenerie zieht das Geleit Luthers mit dem Reichsherold aus der Stadt.

Im Vordergrund links ist die Datierung mit der Jahreszahl MDXCVIII angegeben, während rechts ein aufgeklagtes Buch die einleitenden Verse der Evangelien von Matthäus, Marcus und Johannes und einen Vers aus dem 3. Kapitel Johannis in der Lutherischen Überetzung enthält.

Das Blatt ist beschrieben bei J. D. Passavant, *Le Peintre-graveur* IV (1863) S. 232 ff. unter dem Abschnitt Henri Goedig de Brunswick: *Gravures à l'eau-forte*. „No. 5: Luther en conquérant avec l'épée. Figure entière;



à l'arrière-plan, la ville de Worms. En haut: D. MARTIN LUTHER IN PATHMO 1521. A la gauche du bas, le millésime 1598. In-fol. (R. Weigel K.-C. No. 18037.)”

Das Blatt hat die Maße  $18 \times 26 \frac{1}{2}$  cm. Es ist äußerst selten. In Wittenberg befindet sich ein weniger guter Abdruck, während das im Besitz des Herrn Salzer befindliche Exemplar ausgezeichnet erhalten ist und offenbar jahrhundertlang in guter Verwahrung war.

Für uns ist dieser Kupferstich ein beredtes Zeugnis aus der Zeit der Reformation, wo sich auch die Bürger unserer Stadt auf die Seite des Reformators stellten, so daß es fast symbolisch aufgefaßt werden kann, wenn hier Martin Luthers Gestalt in so beherrschender Weise vor der Stadt seines Verhörs und Sieges steht. Dr. Illert